

## MERKUR CUP – KREISFINALE IN PALZING

## Die Gruppensweiten werden die Ersten sein

DIE SIEGER Kreischampion TSV Eching und der VfB Hallbergmoos lösen die Tickets fürs Bezirksfinale

VON NICO BAUER

Palzing – Wenn die besten U11-Mannschaften des Landkreises aufeinandertreffen, dann kann alles passieren. In den Halbfinals des Merkur CUP-Kreisentscheids spielten erwartungsgemäß die vier Topteams – und am Ende jubelten die, die in der Vorrunde geschwächt hatten: Der TSV Eching und der VfB Hallbergmoos zogen jeweils als Gruppensweiter ins Semifinale ein. Dort besiegte Eching Gastgeber Palzing mit 2:0 und Hallbergmoos den SE Freising mit 3:1. Damit hatten beide das Ticket fürs Bezirksfinale sicher. Den Pokal für den Sieg im Kreis holte sich Eching mit einem 4:1 im Finale über den VfB.

Marvellous Bright war bei der Partie Eching gegen Palzing der Unterschiedsspieler: Er machte beim 2:0-Sieg beide Tore – es waren seine Turniertreffer Nummer fünf und sechs von am Ende acht. TSV-Trainer Andreas Nachtmann war mehr als zufrieden: „Entscheidend für den Erfolg waren der Zusammenhalt der Mannschaft sowie die starke kämpferische Defensivleistung mit nur zwei Gegentoren im Turnier.“ Die gab es im ersten Gruppenspiel gegen den SEF (0:1) – und beim 4:1 im Finale gegen Hallbergmoos: Marvellous Bright (2), Philip Brand und Marios Ndukwu trafen für Eching, Elias Klier für den VfB. Mit dem Kreissieg haben sich die Zebras Freikarten für ein Spiel des FC Bayern verdient.

Im zweiten Halbfinale war der SE Freising nach einer überzeugenden Vorrunde Favorit gegen den VfB Hallbergmoos, der sich mit einer Niederlage



**Zusammenhalt ist Trumpf:** Die Jugendmannschaft des TSV Eching mit (hinten, v. l.) Trainer Andreas Nachtmann, Lario Krajcinovic, Benno Nachtmann, Joshua Zech, Trainer Sebastian Brand, Philip Brand, Marios Ndukwu, (vorne, v. l.) Lukas Walch, Andreas Dauerhauer, Luka Maric und Marvellous Bright zieht als Kreissieger in die nächste Runde des Merkur CUP ein. BAUER (2)



**Auch Finalist VfB Hallbergmoos reist weiter zum Bezirksfinale:** Die Truppe um (stehend, v. l.) Elias Klier, Coach Frank Pflugbeil, Alexander Kurda, Archie Pipard und Kilian Morasch sowie (kniend, v. l.) Franz Kuplent, Moritz Breitenacher, Paul Pflugbeil, Noah Keiner und Moritz Schumacher behielt im Halbfinale dank einer enormen Leistungssteigerung die Oberhand.

gegen Palzing und zwei knappen Siegen durch die Gruppenphase gequält hatte. Doch dann lieferten die Hallberger Kicker ihr bestes Match ab: Elias Klier (2) und Alexander Kurda sorgten für den verdienten 3:1-Erfolg. Fabian Sandtner markierte den zwischenzeitlichen Ausgleich für den SEF.

VfB-Trainer Frank Pflugbeil jubelte über eine extreme Leistungssteigerung seiner Jungs: „Meine Spieler haben es geschafft, für dieses Spiel ihre 100-prozentige Einstellung zu finden. Zusätzlich war gleich der erste Schuss drin – und auch nach dem Ausgleich waren wir

32.

# Merkur CUP 2026

Kinder sind unsere Chance

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ENERGIE SÜDBAYERN

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com

Die Webseite rund um das Turnier

weiter da. Wir haben die Tore gemacht, gut gekämpft und Freising zu keinen klaren Torchancen kommen lassen.“ Auf der anderen Seite bedauerte SEF-Coach Marc Sandtner, dass man sich nicht für ein gutes Turnier belohnt habe: „Wir hatten zwei Verletzte beim letzten Gruppenspiel gegen Eichenfeld – und die fehlten dann im wichtigsten Spiel des Jahres gegen Hallbergmoos. So haben wir den Finaleinzug und das Ticket für das Bezirksfinale trotz eines überragenden Turniers nicht geschafft.“ Die Freisinger trösteten sich durch ein 3:1 über Palzing immerhin mit Rang drei.

## „Es ist für jedes Kind ein schönes Erlebnis“

DER AUSRICHTER Beim SVA Palzing packen viele helfende Hände an – von den Jugendtrainern und Eltern bis hin zur Ersten Mannschaft

Palzing – Uwe Vaders war hell auf begeistert von dem, was der SVA Palzing da auf die Beine gestellt hat: Der oberste Chef des Merkur CUP dankte den Gastgebern für ein perfektes Turnier. Und er hob hervor, dass sogar die Erste Mannschaft des SVA den ganzen Tag mitgearbeitet hatte: „Das ist ein Novum in der Geschichte des Merkur CUP. Und Palzing spielt ja auch höherklassig.“ Das FT sprach mit SVA-Jugendleiterin Steffi Brodatzki und U11-Trainer Alexander Goldbrunner über diesen besonderen Turniertag.

**Frau Brodatzki, Sie haben jetzt zwei Vorrunden und das Kreisfinale ausgetragen. Hat sich der große Aufwand gelohnt?**

**Brodatzki:** Auf jeden Fall. Und das ist auch für andere Vereine empfehlenswert. Wenn jeder mithilft, schweißst das den ganzen Verein zusammen. Für unsere Kinder ist es ein Highlight.

**Ist es in Palzing leichter als anderswo, Helfer zu finden?**

**Brodatzki:** Klar ist das einiges an Arbeit. Aber bei uns helfen die anderen Jugendtrainer mit, auch die Eltern. Und beim Aufbau für das Kreisfinale waren auch die Erste und Zweite Her-



**Stolze Gastgeber:** Alexander Goldbrunner und Steffi Brodatzki blicken auf ein rundum gelungenes Kreisfinale zurück.

renmannschaft da. Von den Helfern her war alles top.

**Herr Goldbrunner, was bedeutet der Merkur CUP aus sportlicher Sicht?**

**Goldbrunner:** Wenn du E-Jugend spielst, ist das immer ein absolutes Highlight, da mitspielen zu dürfen. Und so ein Kreisfinale zu Hause ist umso schöner. Leider hat es nicht gereicht, noch einmal eine Runde weiterzukommen. Aber wir sind wirklich stolz auf unsere Jungs.

**Sind Sie mit dem Besuch zufrieden?**

**Partner des Merkur CUP 2026**

**Der Merkur CUP** wird vom Münchner Merkur veranstaltet, vom Bayerischen Fußball-Verband (BFV) unterstützt und von den Premiumsponsoren ESB Energie Südbayern, uhlsport und Bayern-Park maßgeblich gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP.

**Außerdem unterstützen** der FC Bayern München wie auch die SpVgg Unterhaching unser Turnier.

**Der Merkur CUP und seine weiteren Partner:** Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg. design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALLROUND Autovermietung und Night of the Proms.

**Der Merkur CUP dankt** ferner Unterhachings Präsidenten Manni Schwabl für die Schirmherrschaft, Innenminister Joachim Herrmann für die Patenschaft sowie seinen Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler für ihre Unterstützung.



**Verdiente Worte der Anerkennung:** Merkur CUP-Gesamtleiter Uwe Vaders (r.) – hier bei der Siegerehrung – lobte den SVA Palzing über den grünen Klee. BAUER (2)

**Brodatzki:** Ja, sehr. Das Wetter hat mitgespielt. Und unsere Angebote am Grillstand wurden ebenfalls gut angenommen.

**Können Sie sich vorstellen, wieder ein Kreisfinale auszurichten?**

**Brodatzki:** Von Vereinsseite her ganz sicher. Es ist einfach schön, wenn viele Leute kommen, um den Kindern beim Fußballspielen zuzusehen.

**Und der Merkur CUP hat ja auch so einen besonderen Charakter...**

**Goldbrunner:** Beim ganzen

Aufbau mit Pop-ups, Flaggen und Sonstigem gehen die Augen der Kinder gleich auf. Da ist dann auch etwas Nervosität dabei. Ich finde es nur schade, dass heuer weniger Vereine gemeldet haben. Ich empfehle jedem Verein, hier mitzuspielen. Du hast keinerlei Nachteile und nur Vorteile. Alle Kinder gewinnen ja auch etwas, wie etwa die Stadioneinladung nach Unterhaching. Ich würde mir wünschen, dass nächstes Jahr in der Gruppe Freising wieder mehr Teams teilnehmen. Es ist für jedes Kind ein schönes Erlebnis.

**Interview: Nico Bauer**